



Der Puls Südamerikas

■ WERNAU: Folklorechor Plochingen singt Misa a la Chilena in der St. Magnus-Kirche

VON RAINER KELLMAYER

Wenn es um das Aufspüren neuer Literatur für seinen Folklorechor Plochingen geht, ist Hans-Günther Driess um unkonventionelle Ideen nicht verlegen. Gelegentlich wird sogar der diplomatische Dienst eingeschaltet. Über das chilenische Konsulat knüpfte er Kontakte zum Komponisten Vicente Bianchi – prompt erhielt er das handgeschriebene Notenmaterial von dessen „Misa a la Chilena“ zugesandt. Dieses 1964 geschriebene Werk stand im Zentrum des Konzertes in der Wernauer St. Magnus-Kirche. „Wir wollen ein Licht anzünden und vorweihnachtliche Stimmung verbreiten“, so Driess. Doch der Folklorechor Plochingen begeisterte seine Zuhörer nicht nur musikalisch, er stellte sich auch in den Dienst einer guten Sache: Der Erlös des Konzertes fließt wie seit vielen Jahren der EZ-Weihnachtsspendenaktion zu.

In Bianchis „Misa“ erklingt der lateinische Text des Messordinariums in der spanischen Übersetzung. Durch die Verwendung von Originalinstrumenten wie Charango und Bombo entwickelt sich ebenso eine besondere Klangfärbung wie durch die zündenden Tanzrhythmen der chilenischen Volksmusik. So entstand eine Musik, die Optimismus und Lebensfreude ausstrahlt, jedoch auch kompositorischen Tiefgang hat. Der rhythmische Puls des präzise agierenden Instrumentalensembles, die punktgenauen Einsätze des Chores, die Dialoge der Sängerinnen und Sänger mit Thomas Pfeiffer, der mit baritonalem Glanz



Ob deutsche Adventslieder, chilenische Messe oder ausdrucksstarke Gospels: Der Folklorechor Plochingen beherrscht eine breite Palette. Foto: hot/Kaier

den Messtext sang – all dies vereinigte sich zu einem transparenten Klangbild von ganz eigenem Reiz. Südamerikanisches Flair verbreitete auch das Gloria aus der „Misa Criolla“ von Ariel Ramirez. Ein virtuoses Solo von Gottfried Gienger auf dem Charango brachte den Folklorechor gemeinsam mit dem Solisten Thomas Pfeiffer auf eine pulsierende Tonspur, die von gesummteten Vokalisieren, schwingender Rhythmik und zupackenden Klangattacken bestimmt war.

Eingebettet in die charmante Moderation von Anja Rambow gab es zuvor Advents- und Weihnachtslieder zu hören. Dabei demonstrierte der Chor in Liedern wie „O Heiland, reiß die Himmel auf“ oder „Übers Gebirg Maria geht“ beste A-cappella-Tugenden: Ausgewogene Balance der Stimmgruppen, intonatorische Feinabstimmung und klare Textverständlichkeit. Driess sorgte durch sein motivierendes Dirigat für dynamisch gestaffelte Wiedergaben mit spannungsvoller Melodieführung und sauber abphrasierten Endungen. Mit Gospels klang das Konzert aus. Im Wechsel von chorischem Einsatz in „Ezekiel saw the Wheel“ und den Soli von Rita Zink, die mit ausdrucksstarker Soulstimme „Lean on me“ und „Sometimes I feel like a motherless Child“ sang, entstand ein Klangzauber, der die Zuhörer zu begeistertem Schlussapplaus animierte.

■ Das Konzert des Folklorechores Plochingen zugunsten der EZ-Weihnachtsspendenaktion wird am Samstag, 13. Dezember, um 18 Uhr in der Esslinger Stadtkirche wiederholt.